



Bildungsministerium

Olbertz bei Festveranstaltung zu 350 Jahre Sekundogenituren - Barocke Fürstenresidenzen an Saale, Unstrut und Elster"

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 098/07

Kultusministerium -
Pressemitteilung Nr.: 098/07

Magdeburg, den 30. April 2007

Olbertz bei Festveranstaltung zu 350 Jahre Sekundogenituren - Barocke Fürstenresidenzen an Saale, Unstrut und Elster"

Am 01. Mai 2007 wird das Ausstellungsprojekt „Barocke Fürstenresidenzen an Saale, Unstrut und Elster ...“ des Kulturhistorischen Museums Merseburg, des Schlossmuseums Zeitz, des Museums Schloss Neuenburg, des Museums Burg Querfurt und des Burg- und Schlossmuseums Allstedt gestartet.

An der um 11.00 Uhr im Festsaal des Schlosses Moritzburg Zeitz beginnenden Auftaktveranstaltung nimmt für die Landesregierung Kultusminister Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz teil.

In seinem Grußwort betont
Olbertz die historische Bedeutung
des Projektes für Sachsen-Anhalt,
die Vergleichbarkeit der Entwicklung zu anderen Fürstentümern der Region und hebt insbesondere den
Vernetzungscharakter des Ausstellungsprojektes hervor.

Die Epoche der drei
Sekundogenituren, die
vor 350 Jahren begründet wurde, war von überregionaler Bedeutung. Die drei Herzogtümer
Sachsen-Merseburg, Sachsen-Weißenfels und Sachsen-Zeitz haben hundert Jahre
lang (1656 bis 1746) als eigenständige Territorien die Kultur in den Residenzstätten
und deren Umland bis heute geprägt. Die Herzöge, die die landesherrliche
Aufsicht in Stadt und Land prägten, bauten ihre Residenzen aus, sammelten
Silber, Porzellan, Bücher und wertvolle Kuriositäten, unterhielten
Hofkomponisten und -bildhauer. Die dort ausgebildete Kultur war seinerzeit
anderen Residenzen (z. B. Dresden) in der Qualität ebenbürtig.

Beginnend mit der
Festveranstaltung finden an den genannten Museumsstandorten aufeinander abgestimmte Ausstellungen und eine
wissenschaftliche Tagung in Merseburg statt.

Das
wissenschaftliche Forschungsprojekt zur Bearbeitung des Themas und die
Vorbereitung der Realisierung der Ausstellungen an den fünf Korrespondenzorten
wurden vom Kultusministerium in den Jahren 2005-2007 mit insgesamt 70.625 € gefördert.

Impressum:

Kultusministerium des Landes
Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Turmschanzenstr. 32
39114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-3710
Fax: (0391) 567-3775
Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de
Internet Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>
Pressestelle Kultusministerium: https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse_mk

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle Turmschanzenstr. 3239114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7777
mb-presse@sachsen-anhalt.de
www.mb.sachsen-anhalt.de